

Aufklärungsprotokoll über die funktionelle Abklärung der unteren Harnwege (Urodynamik)

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Zur weiteren Klärung Ihrer Beschwerden beim Wasserlassen sollte die Funktion der Blase bei der Füllung und beim Wasserlassen gemessen werden. Diese Untersuchung wird Urodynamik genannt. Die folgende Übersicht enthält die wichtigsten Allgemeininformationen, Erfolgsaussichten und Risiken, welche bereits mit Ihnen besprochen wurden. Diese Angaben sollen Ihnen als Stütze für eventuelle weitere Fragen dienen.

Die Krankheit und ihre Folgen

Beschwerden beim Wasserlassen treten aus den unterschiedlichsten Gründen auf. Nicht immer kann von den Beschwerden und den Untersuchungsbefunden (körperliche Untersuchung, Ultraschall, Röntgen und Blasenspiegelung) auf den Entstehungsmechanismus der Beschwerden geschlossen werden. In Unkenntnis der genauen Ursache können diese Beschwerden zur Schädigung der Blase und der Nieren mit nachfolgendem Funktionsverlust dieser Organe führen. Zur genauen Diagnosestellung und Planung der weiteren Therapie ist deshalb eine Funktionsprüfung von Blase und Harnröhre notwendig. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt ab, ob sie Medikamente, die Sie für die Blase oder bei Männern für die Prostata einnehmen, vor der Untersuchung absetzen müssen.

Untersuchungsmethode

Um die Funktion der Harnblase beurteilen zu können, ist eine Druckmessung in der Blase nötig. Dazu wird eine sehr dünne Sonde durch die Harnröhre in die Harnblase eingeführt. Über diese Sonde kann der Blasendruck gemessen und die Harnblase gleichzeitig gefüllt werden. Um den in der Blase gemessenen Druck mit dem Druck im Bauch vergleichen zu können, wird eine Messsonde in den After eingeführt. In ausgesuchten Fällen wird zusätzlich die Beckenbodenaktivität (Schliessmuskel) mit drei Klebeelektroden am Damm elektrisch registriert. Im ersten Teil der Untersuchung wird die Blase langsam mit steriler Kochsalzlösung gefüllt. Bei voller Blase dürfen Sie bei liegender Sonde Wasser lassen (zweiter Teil). Bei Inkontinenzproblemen ist es teilweise nötig, den Blasenkatheter zur kontinuierlichen Messung des Harnröhrendruckes langsam aus der Blase zu ziehen. In Einzelfällen wird die Blase mit einer röntgendichten Flüssigkeit gefüllt, damit während der Untersuchung die Blasenfüllung und -entleerung mittels Durchleuchtung verfolgt werden kann. Teilweise wird im Anschluss an die Untersuchung eine Blasenspiegelung (Zystoskopie) durchgeführt. Darüber informiert ein separates Aufklärungsblatt.

Folgen des Eingriffs

Mit grosser Wahrscheinlichkeit kann mit dieser Untersuchung die Ursache der Beschwerden beim Wasserlassen geklärt werden. Unmittelbar nach der Untersuchung können für wenige Stunden Blasenreizbeschwerden auftreten, welche von selbst wieder verschwinden,

Urologie

Praxis Basel/Kirschgarten - Hirschgässlein 21 - 4051 Basel - Tel. +41 (0)61 279 90 30 - Fax +41 (0)61 279 90 35 - uronw.ch - info@uronw.ch
Praxis Liestal/Am Bahnhof - Bahnhofplatz 12 - 4410 Liestal - Tel. +41 (0)61 915 90 30 - Fax +41 (0)61 915 90 35 uronw.ch - info@uronw.ch
Praxis Rheinfelden/ Im Parkresort - Roberstenstrasse 31 - 4310 Rheinfelden - Tel. +41 (0)61 836 30 90 - uronw.ch - info@uronw.ch

Risiken und Komplikationen

Selten können nach Einlage eines Blasenkatheters Blasenentzündungen, welche unter Antibiotikatherapie wieder abheilen, oder Blutungen, welche innert 48h wieder sistieren, auftreten. Verletzungen der Harnröhre mit nachfolgenden Vernarbungen sind äusserst selten.

Nach der Untersuchung

kann es beim Wasserlassen noch für einige Stunden brennen. Obschon für die Untersuchung keine das Bewusstsein oder die Aufmerksamkeit beeinflussende Medikamente verabreicht werden, empfehlen wir Ihnen, unmittelbar nach der Untersuchung kein Fahrzeug zu lenken.

Bitte fragen Sie nach allem, was Ihnen wichtig erscheint oder unklar ist. Sagen Sie uns aber auch, ob Sie möglichst umfassend orientiert werden oder lieber nicht mehr allzuviel über den Eingriff wissen möchten. Bei noch bestehenden Unklarheiten schlagen wir Ihnen vor, sich die Fragen zu notieren, welche Sie Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt noch stellen möchten.

Ihre Fragen:

Protokoll des Aufklärungsgesprächs (Dolmetscher: _____)

Notizen des Arztes / der Ärztin zum Aufklärungsgespräch (insbesondere Notwendigkeit und Dringlichkeit der Behandlung, individuelle, risikoerhöhende Umstände, Wahl der Operationsmethode/Alternativen, besprochene Operationserweiterung(en), Informationsbedürfnis des Patienten, Beantwortung konkreter Fragen des Patienten)

Datum: _____ Zeitpunkt: _____ Dauer des Aufklärungsgesprächs: _____

Urologie

Operationsskizze

Behandlungsauftrag

Herr/Frau Dr. _____ hat heute mit mir ein abschliessendes Aufklärungsgespräch geführt. Ich habe die Erläuterungen verstanden und konnte alle mich interessierenden Fragen stellen. Ich bin deshalb mit der geplanten Untersuchung / Therapie, ebenso wie mit den besprochenen Änderungen und Erweiterungen, die sich während des Therapieverlaufes als erforderlich erweisen.

Ort/Datum

Arzt/Ärztin

Patient

Urologie